

Antrag Nr. 0046/2004/AN
Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 13.07.2004

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

**Koordinationsmodell Vereinspatenschaften
Sport und Schule im Zuge der Einführung
des achtjährigen Gymnasiums
Zuziehung und Bericht von Herrn Dieter
Schäfer (Co-Vorsitzender der AG Gymnasien
im GEB, Elternbeirat des Helmholtz-
Gymnasiums und Vorsitzender des
Polzeisportvereins Heidelberg e. V.)**

Antrag

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Sportausschuss	21.10.2004	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1.



Antrag Nr. 0046/2004/AN

Gemeinderatsfraktion Heidelberg

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Frau Oberbürgermeisterin
Beate Weber
Rathaus

Fax: 5810590



Dr. Jan Gradel, Vors.
Werner Pfisterer, 1. Stv.Vors.
Ernst Gund, Stv.Vors.
Ernst Schwemmer, Stv.Vors.
Monika Frey-Eger, Schatzm.
Manfred Benz
Margret Dotter
Yvonne Eismann-Knorr
Kristina Fssig
Klaus Pflüger
Dr. Hubert Laschütz
Heinz Reutlinger
Klaus Weirich
Otto Wickenhäuser

13. Juli 2004

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

für die nächste Sitzung des Sportausschusses am 7. Oktober 2004 stellen die Unterzeichner den Antrag, folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

Koordinationsmodell Vereinspatenschaften Sport und Schule im Zuge der Einführung des achtjährigen Gymnasiums.

Zuziehung und Bericht von Herrn Dieter Schäfer (Co-Vorsitzender des AG Gymnasien im GEB, Elternbeirat des Helmholtz-Gymnasiums und Vorsitzender des Polzeisportvereins Heidelberg e.V.)

1. Bericht der Verwaltung
2. Aussprache
3. Anträge

Begründung:

Nach Einführung des achtjährigen Gymnasiums wird es an den Schulen zunehmend zu Nachmittagsunterricht kommen. Insbesondere für die jugendlichen Schüler wird der Lernstress steigen. Betroffen sind mehr als die Hälfte aller Schüler eines jeden Jahrgangs. Bisherige Freizeit wird zunehmend zur Lernzeit. Schule tritt in Konkurrenz zu den zeitlichen Angeboten der Sportvereine. Zum Erhalt dieser Zielgruppe müssen künftig neue Zeitfenster abgesprochen und koordiniert werden. Vereine müssen Übungsleiter rekrutieren und anbieten, die auch Nachmittags bereit sind, Trainingseinheiten zu übernehmen, wollen sie nicht auf den potenziellen Vereinsnachwuchs verzichten. Außerdem ist ein Aktivenwachstum bei den meisten (Hallensport-)Vereinen begrenzt, da die (zeitlich) verfügbaren Hallenkapazitäten in der Stadt erschöpft sind.

Eine Vorverlegung der Sporthallennutzungszeiten für Vereine auf 15.00 Uhr ist bereits im Gespräch.

Es wurde angeregt, dass sich die Mehrspartenvereine im räumlichen Einzugsbereich des jeweiligen staatlichen Gymnasiums als loser Verbund zusammenschließen und mit "ihrem" Gymnasium Vereinspatenschaften mit verbindlichen Sportangeboten zu festgelegten Nachmittagsterminen für das gesamte Schuljahr aushandeln. Hierzu bedarf es der Koordination durch eine Stabsstelle.

Wir regen an, solche koordinierten Vereinspatenschaften an den Schulen zu entwickeln.

CDU-Gemeinderatsfraktion Heidelberg, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg, Tel. (06221) 16 39 72, Fax 16 48 43
Internet: www.cdu-fraktion-hd.de, E-Mail: info@cdu-fraktion-hd.de

Die notwendigen Unterschriften sind beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



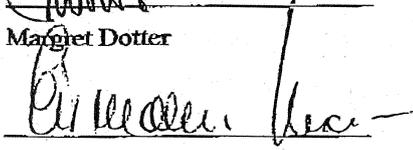
Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender



Manfred Benz



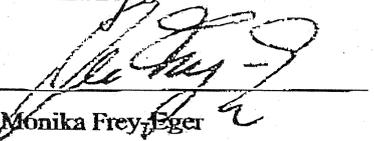
Margret Dotter



Yvonne Eismann-Knoir



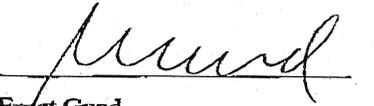
Kristina Essig



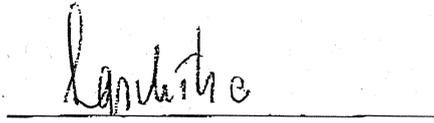
Monika Frey-Eger



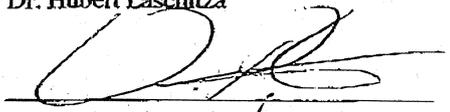
Dr. Jan Gradel



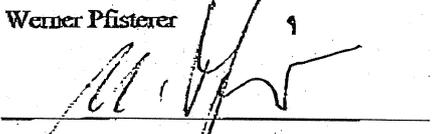
Ernst Gund



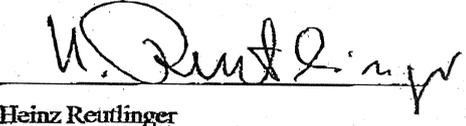
Dr. Hubert Laschitza



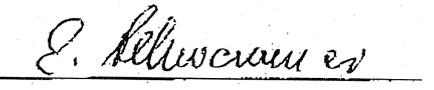
Werner Pfisterer



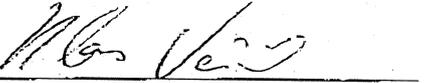
Klaus Pflüger



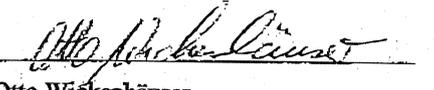
Heinz Reutlinger



Ernst Schwemmer



Klaus Weirich



Otto Wickenhäuser